

Trends erkennen und Chancen wahrnehmen

14.06.2021 | Erstellt von Hypo Tirol

Das Private Banking der Hypo Tirol zeigte sich in den letzten Jahren sehr flexibel und erkannte frühzeitig wichtige Trends. Davon profitieren Kundinnen und Kunden überproportional.

Herr Frischmann, in den letzten Jahren ist einiges an den Weltbörsen passiert. Wie ist Ihr Private Banking strukturiert und wie reagieren Sie auf diese schnellen Veränderungen?

Das Private Banking der Hypo Tirol ist in den letzten Jahren sicherlich durch seine Dynamik aufgefallen. Gebündeltes Know-how in Kombination mit flachen Hierarchien ermöglicht uns, auf aktuelle Markttrends und Gegebenheiten rasch zu reagieren und Entschlüsse zu fassen, wenn es darum geht, ein neues innovatives Thema aufzunehmen, um dieses unseren Kunden zu präsentieren.

Mit vielen Themen sind wir rückblickend ausgezeichnet gut gelegen, wovon unsere Kunden profitiert haben. Ob Digitalisierung, Pharmawerte, Automatisierung und Robotics oder Kryptowährungen – die meisten nun boomenden Themen wurden von uns bereits im Jahr 2017 und 2018 empfohlen und aktiv den Portfolios beigemischt.

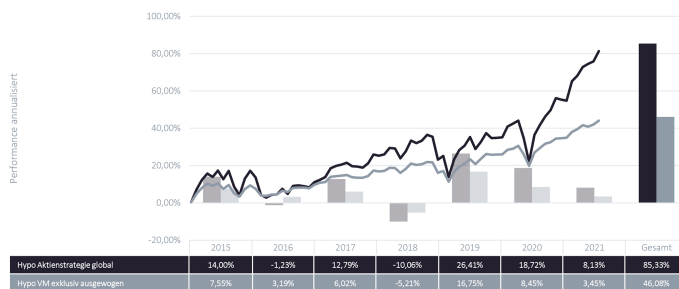
Dem Thema Kryptowährungen stehen viele Banken immer noch kritisch gegenüber. Was ist Ihre Haltung dazu?

Wir haben das Thema im Vergleich sehr früh aufgegriffen und aktiv unsere Kunden bei diversen Veranstaltungen im Jahr 2018 informiert. Während wir damals noch von dem ein oder anderen Mitbewerber kritisiert wurden, honorierten viele Kunden und Neukunden die Tatsache, dass im Private Banking der Hypo Tirol ein erhebliches Know-how im Bereich Kryptowährungen aufgebaut wurde, und wir dem Thema sehr offen gegenüberstehen. Nach dem Bärenmarkt 2018 und 2019 sind Kryptowährungen wieder in aller Munde. Zahlreiche unserer risikoaaffinen Kunden, die sich für das Thema interessierten und aktiv entsprechende Zertifikate frühzeitig allokierten, freuen sich heute über beträchtliche Renditen.

Was sind aus Sicht der Hypo Tirol Bank die nächsten großen Trends?

Entgegen der weitläufigen Meinung, dass Wachstumstitel nun ausgedient hätten und Value Aktien wieder gefragter werden, sind wir nach wie vor der Meinung, dass das überproportionale Wachstum im Technologie- und Digitalisierungsbereich weiter gehen wird. Die Pandemie hat eher dazu geführt, diese Trends nochmal zu verstärken. Aus unserer Sicht wird auch das Thema „Künstliche Intelligenz“ in den nächsten Jahren enorm an Bedeutung gewinnen. Wir versuchen, das jetzt schon in Kundenportfolios zu integrieren. Für sehr risikobereite Kunden kann aus unserer Sicht auch eine kleine Beimischung von Kryptowährungen angedacht werden. Hier gilt es allerdings, die Risiken genau abzuwägen und vor allem muss gut überlegt sein, wo investiert wird. Mittlerweile gibt es knapp 10.000 verschiedene Kryptowährungen, wovon ein großer Teil wohl langfristig nicht bestehen wird.

1



(Stand: 30.04.2021) Die angegebenen Performancedaten vor 2017 sind Daten aus der klassischen Vermögensverwaltung. Bitte bedenken Sie: Am 01.01.2017 fand eine Erhöhung der maximalen Aktienquote in der Variante „stabil“ von 35 % auf 40 %, in der Variante „ausgewogen“ von 60 % auf 70 % und in der Variante „dynamisch“ von 85 % auf 100 % statt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit lassen allerdings keine verlässlichen Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Spesen, Ausgabeaufschläge, Rücknahmekosten und Steuern sind von der Berechnung nicht erfasst.